



Institutionenübergreifende Kooperation

Das derzeit vorherrschende Wissenschaftssystem und damit auch die Kultur an Universitäten sind von Konkurrenz und Wettbewerb geprägt. Dabei tragen die aktuellen Anreizmechanismen maßgeblich zu einem unkollegialen und damit dem Gemeinwohl nicht zuträglichen Verhalten bei. Gerade in einem kleinen Land wie Österreich ist es entscheidend (und deutlich leichter zu bewerkstelligen), Kräfte und Initiativen zu bündeln und ein Forschungsumfeld zu schaffen, das idealerweise frei von Konkurrenz und durch gemeinsam koordiniertes, strategisches Vorgehen geprägt ist, um bestmöglich zur Überwindung der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts und damit zum Gemeinwohl beitragen zu können.

Um wesentliche Rahmensetzungen für institutionenübergreifende Kooperationen zu schaffen bzw. zu stärken sollten folgende Maßnahmen gesetzt werden:

Maßnahmen

- Konzeption und Umsetzung einer institutionsübergreifenden Einrichtung zu den Zukunftsthemen Klimawandel, Transformation und Nachhaltigkeit, die sowohl nach innen, d.h. im nationalen Kontext vernetzt und wirksam ist, als auch nach außen die Einbindung in EU-Netzwerke sicherstellt
- Schaffung von Anreizen in der Forschungsförderung, die institutionsübergreifende Projekte gezielt fördern
- Verankerung von Maßnahmen in der Schul- und Hochschulbildung, damit kooperative Arbeitsweisen vorgelebt und erlernt werden können (vgl. Baustein 7.09)
- Um bestmöglich finanzielle und personelle Ressourcen zu bündeln, im Sinne der Kooperation seitens der Wissenschaft wesentliche Beiträge zu den Zukunftsthemen zu leisten und zugleich ein möglichst hohes Maß an Unabhängigkeit zu gewährleisten, sollte eine solche institutionsübergreifende Einrichtung an Universitäten angesiedelt, aber auch für außeruniversitäre Institutionen offen sein.

erstellt von **Johann Stötter** (Universität Innsbruck) & **Franziska Allerberger** (Universität Innsbruck)

Stand: 05/2024

Handlungsebene:
Bund

Kontakt:
dialog@uninetz.at

Weiterführende Literatur:

Fazey, I. et al., „Transforming knowledge systems for life on Earth: Visions of future systems and how to get there,“ *Energy Research & Social Science*, Jg. 70, Nr. 6, S. 101724, 2020, doi: 10.1016/j.erss.2020.101724.

Burkert, G. R. *Die vernetzte Universität: Von der Kritik der Ökonomisierung zur Neuausrichtung auf die Gesellschaft (Passagen Wissenschaft - Transformation - Politik)*. Wien: Passagen, 2021.